

Veranstaltungen in Betrieben, Gemeinden und Einrichtungen durchzuführen, in denen die Wettbewerbsergebnisse zu Ehren des X. Parteitages der SED abgerechnet und öffentlich anerkannt werden.

Ein entscheidendes Anliegen der weiteren Vorbereitung der Bezirksdelegiertenkonferenz besteht darin, im politischen Gespräch mit den Werktätigen, besonders der Jugend, die Vorzüge und Werte des Sozialismus' und seine Überlegenheit über das menschenfeindliche System des Kapitalismus bewußter zu machen. Noch überzeugender gilt es, den Nachweis zu führen, daß die unablässige Stärkung der politischen Macht der Arbeiterklasse die Kernfrage der sozialistischen Revolution ist und bleibt, daß dafür die führende Rolle der marxistisch-leninistischen Partei unverzichtbare Bedingung ist. Das Klassenbündnis mit der Sowjetunion als sicheres Unterpfand für die weitere Entwicklung der DDR⁴ für Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt in der Welt, ist noch tiefer im Bewußtsein der Massen zu verankern. Diese Grundpositionen gilt es offensiv gegen alle Anschläge des Feindes zu verteidigen. Entschieden ist jenen entgegenzutreten, die geringschätzig über die Errungenschaften des Sozialismus urteilen oder sie verleumdend.

Die Bezirksdelegiertenkonferenz sollte die Ergebnisse der politisch-ideologischen Massenarbeit auf der Grundlage der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED zu aktuellen Fragen der Innen- und Außenpolitik der DDR in Gera gründlich einschätzen und in ihren Beschlüssen Maßnahmen zur weiteren Erhöhung der Qualität der Agitation und Propaganda sowie zur wirksameren Leitung des politischen Kampfes für die weitere Gestaltung der entwickelten⁴ sozialistischen Gesellschaft und die Sicherung des Friedens festlegen.

In ihrer Führungstätigkeit sollte die Bezirksleitung der Befähigung der Kreisleitungen und Grundorganisationen besondere Aufmerksamkeit widmen, die aus der Gesamtpolitik der Partei erwachsenden Aufgaben besser zu erfassen, die perspektivischen Anforderungen mit den aktuellen Tagesfragen organischer zu verbinden und sie mit zunehmender Eigenverantwortung unter breiter Einbeziehung der Werktätigen zu lösen.

Die wachsenden Anforderungen der 80er Jahre machen auch weiterhin größte Anstrengungen der Bezirksleitung notwendig, die Rolle der Grundorganisationen bei der Erziehung der Kommunisten zum unerschütterlichen Klassenstandpunkt, prinzipienfesten, bedingungslosen Eintreten für den politischen Kurs der Partei in jeder beliebigen Situation und zur unablässigen Festigung ihrer vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen ständig zu stärken. Die weitere Ausprägung der innerparteilichen Demokratie bei der kollektiven Erörterung aller Angelegenheiten der Partei ist eine entscheidende Voraussetzung für höhere Aktivität der Parteimitglieder und die erfolgreiche Umsetzung der größer werdenden Aufgaben der Grundorganisationen.

Beschluß des Politbüros des ZK vom 26. November 1980